



Tagestipp
23.03.2018

GEORG BÜCHNER UND DIE ROMANTIK

Tagung vom 12. bis 14. April 2018, Arkadensaal

**Eine Veranstaltung der Forschungsstelle Georg Büchner, Georg Büchner Gesellschaft,
Goethe Universität Frankfurt am Main
und des Freien Deutschen Hochstifts / Frankfurter Goethe-Museum**

Von seinen Zeitgenossen wurde Büchner immer wieder mit der Romantik in Verbindung gebracht, was auf den ersten Blick überraschend scheint. Doch die neuere Forschung bestätigt den Eindruck von Romantiknähe. Denn zum einen greift Büchner spezifisch romantische Elemente auf und transformiert sie in eine neue, moderne Gestalt, zum anderen nutzt er mit besonderer Intensität solche Elemente, die in der Romantik selbst schon radikal modern sind.

Mit Blick auf die Romantik verfolgt Büchner also ein doppeltes, in sich ambivalentes Projekt: die Romantik modern zu machen und das Moderne der Romantik zu erkennen. Damit reagiert Büchner auf eine Ambivalenz, die schon in der romantischen Literatur angelegt ist, eine Ambivalenz zwischen blauer Blume und schwarzer Nacht, zwischen gläubigem Gottvertrauen und wahnsinnigem Identitätsverlust, zwischen schöner Form und grotesker Gestalt. Die Tagung wird diesen Zusammenhängen mit Blick auf einzelne Autoren, spezifische ästhetische Verfahren und einschlägige Themen nachgehen.

Mit Beiträgen von Arnd Beise, Maximilian Bergengruen, Roland Borgards, Burghard Dedner, Norbert Otto Eke, Mareike Hennig, Konrad Heumann, Johannes Lehmann, Claudia Lillge, Ariane Martin, Michael Mühlenthorst, Günter Oesterle, Andrea Polaschegg, Joachim Seng, Hubert Thüring, Georg Toepper, Martina Wernli, Markus Wild

Leitung Prof. Dr. Roland Borgards (Frankfurt), Prof. Dr. Burghard Dedner (Marburg)

Mit freundlicher Unterstützung der Volkswagen Stiftung und der Vereinigung von Freunden und Förderern der Goethe Universität Frankfurt am Main e.V.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung erbeten: Tel. (069) 13880-0 / E-Mail: anmeldung@goethehaus-frankfurt.de

Bitte beachten Sie das detaillierte Tagungsprogramm auf der folgenden Seite.

PRESSEKONTAKT

Kristina Faber

Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum

Großer Hirschgraben 23-25, 60311 Frankfurt am Main

Tel. (069) 13880-217, E-Mail: kfaber@goethehaus-frankfurt.de

www.goethehaus-frankfurt.de, www.deutsches-romantik-museum.de

www.facebook.com/goethehausfrankfurt, www.facebook.com/deutschesromantikmuseum

GEORG BÜCHNER UND DIE ROMANTIK

Tagung vom 12. bis 14. April 2018, Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum

DONNERSTAG, 12. APRIL 2018

14.15 Uhr Anne Bohnenkamp: Begrüßung

I. Romantik

14.30 – 15.15 Uhr Roland Borgards: „Nous ferons un peu de romantique, pour nous tenir à la hauteur du siècle“. Eine Einführung in das Tagungsthema

15.15 – 16.00 Uhr Burghard Dedner: Büchner als Leser

16.30 – 17.15 Uhr Ariane Martin: Büchner – ein Romantiker? Zuschreibungen in der Rezeptionsgeschichte

17.15 – 18.00 Uhr Norbert Otto Eke: „Romantik“? „Vormärz“? Epochentheoretische Reflexionen

20.00 Uhr Andrea Polaschegg: Romantische Passion? Konfessionspoetik und Medienpolitik bei G. Büchner

FREITAG, 13. APRIL 2018

II . Ästhetik

9.30 – 10.15 Uhr Günter Oesterle: Radikalisierung und Verdichtung von romantischer Satire und Grotteske in Georg Büchners Werk

10.15 – 11.00 Uhr Arnd Beise: Wort und Witz. Komik bei Büchner und Tieck

11.30 – 12.15 Uhr Mareike Hennig: Romantische Landschaftsmalerei in der Gemäldegalerie des Freien Deutschen Hochstifts

12.15 – 13.00 Uhr Claudia Lillge: Ästhetische Eigenzeiten und romantische Inszenierungsräume. Dynamiken der Beschleunigung und Entschleunigung in Büchners ‚Woyzeck‘ und ‚Leonce und Lena‘

14.30 – 15.15 Uhr Michael Mühlenhort: ‚Lenz‘ lesen – Büchner verstehen? Differenzlektüre als Möglichkeit der Bedeutungserschließung

15.15 – 16.00 Uhr Konrad Heumann, Joachim Seng: Büchneriana im Freien Deutschen Hochstift

III. Natur

16.30 – 17.15 Uhr Martina Wernli: Ein Drängen in der Brust, ein „schleichend Fieber“ und eine Portion Melancholie. Büchner, die Romantik und ihre Psychologie

17.15 – 18.00 Uhr Maximilian Bergengruen: Zwischen metaphysischer und politischer Krankheit. Démonomanie in Büchners ‚Lenz‘

SAMSTAG, 14. APRIL 2018

9.30 – 10.15 Uhr Johannes Lehmann: Was ist ‚es‘? Sexual-Automaten und das Ding in und außer uns

10.15 – 11.00 Uhr Georg Toepfer: Georg Büchners Teleologiekritik im Kontext der romantischen Naturphilosophie

11.30 – 12.15 Uhr Hubert Thüring: Georg Büchners Semiotik des Lebens und die romantische Sprache

12.15 – 13.00 Uhr Markus Wild: Warum Katzen stets auf ihren Pfoten landen. Spinoza, Büchner und der Ort des Organischen in einem physikalischen Universum

13.00 Uhr Abschlussdiskussion

Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung erbeten: Tel. (069) 13880-0 / E- Mail: anmeldung@goethehaus-frankfurt.de